

BS-Beschluss öffentlich B777-30/18

Beschlussdatum: 22.10.2018

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 06/1539.1 Erfassungsdatum: 24.09.2018

Einbringer:

Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder

Beratungsgegenstand:

3. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	04.09.2018	6.3				
Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Hanse- Kinder"	19.09.2018	5.1	mit Änderungen	5	0	0
neue Version erstellt			24.09.202	L8		
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	24.09.2018	9.3		8	0	2
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	26.09.2018	6.1		13	0	1
Hauptausschuss	01.10.2018	6.1	auf TO der BS gesetzt	,		
Bürgerschaft	22.10.2018	10.3		mehrheitlich	0	1



TOTTIMI.

Haushalt	Haushaltsrechtl	iche Auswirkungen?	Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja 🔲	Nein: 🛛	2018 ff.
Finanzhaushalt	Ja 🔲	Nein: 🛛	2018 ff.

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die 3. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitätsund Hansestadt Greifswald.

Sachdarstellung/ Begründung

Die Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung soll folgende und aus Sicht des Eigenbetriebes "Hanse-Kinder" bestehende Regelungslücken schließen:

- 1. Die Festlegung auf nur zwei mögliche Zeitpunkte für die Aufnahme der Betreuung ist nicht praktikabel und wird bereits entsprechend anders gehandhabt.
- 2. Die gemeinsame freie Zeit von Kindern und Familien ist wichtig für die frühkindliche Entwicklung. Trotz der heutigen Herausforderungen in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit soll sichergestellt werden, dass dem Kind ein Recht auf Urlaub eingeräumt wird, welches mindestens zwei zusammenhängende Wochen umfasst. Für die pädagogischen Fachkräfte soll die Satzungsregelung eine Handlungsgrundlage darstellen.
- 3. Die Haftungsfrage war bislang nicht ausdrücklich in der Satzung geregelt und bedarf einer Normierung.
- 4. Die Belehrung zum Infektionsschutzgesetz wird Bestandteil der Satzung. Für die Wiederaufnahme nach einer Erkrankung wird dadurch eine Klarstellung der Verfahrensweise erwartet.

Anlagen:

Änderungssatzung Synopse Anlagen 1 bis 5 und 8

3. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der zurzeit geltenden Fassung, des § 1 Abs. 4 und § 6 Kommunalabgabengesetz M-V in der zurzeit geltenden Fassung und des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit der Satzung des Landkreises Vorpommern-Greifswald zur Umsetzung des Dritten Gesetztes zur Änderung des Kinderförderungsgesetztes (3. ÄndG KiföG M-V) vom 12.07.2010 wird nach Beschluss der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 17.09.2013, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 03.03.2017 folgende

3. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erlassen:

Artikel I

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt vom 17.09.2013, zuletzt geändert durch 2. Änderungssatzung vom 03.03.2017, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Ausgestaltung des Betreuungsverhältnisses

- a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst: "Die Aufnahme des Kindes erfolgt in der Regel zum 1. des jeweiligen Monats. In begründeten Ausnahmefällen, welche durch entsprechende Anspruchsberechtigungen nachzuweisen sind, sind Aufnahmen zu anderen Zeitpunkten möglich."
- b) Absatz 4 wird wie folgt gefasst: "Die Personensorgeberechtigten und die p\u00e4dagogischen Fachkr\u00e4fte wirken durch Absprachen und Gestaltung von Rahmenbedingungen gemeinsam darauf hin, dass das Kind zu dessen Wohle eine zusammenh\u00e4ngende Erholungszeit von mindestens zwei Wochen hat. W\u00e4hrend dieser Zeit darf das Kind die Kindertagesst\u00e4tte nicht besuchen.".

2. § 6 Aufsichtspflicht und Versicherungsschutz

- a) Im § 6 wird die Überschrift wie folgt geändert: "Aufsicht, Versicherungsschutz und Haftung"
- c) Dem § 6 wird folgender Absatz 5 angefügt:

"Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald haftet für Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Von dieser Haftungsbeschränkung ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Für Schäden, die den Benutzern der Kindertageseinrichtung durch Dritte zugefügt werden, haftet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht. Eine Haftung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen eventueller Verletzung der Aufsichtspflicht bleibt unberührt."

3. § 8 Erkrankung, Infektionskrankheiten

- a) Im § 8 wird die Überschrift wie folgt geändert: "Erkrankung, Infektionskrankheiten und Belehrung".
- b) Dem § 8 wird folgender Absatz 5 angefügt: "Die Personensorgeberechtigten nehmen den Belehrungsbogen gemäß § 34 lfSG Abs. 5 Satz 2, Anlage 8, zur Kenntnis und sorgen während der Laufzeit des Betreuungsvertrages für die Einhaltung der darin enthaltenen Empfehlungen."

4. § 11 Grundlagen und Finanzierung des Elternbeitrages

In § 11 Absatz 6 werden nach den Wörtern "Die Elternbeiträge" die Wörter "und die Verpflegungskosten" ergänzt.

5. Als Anlage 8 wird folgende Anlage eingefügt: "Anlage 8 Belehrung zum Infektionsschutzgesetz".

Artikel II

Die 3. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Greifswald, den

Dr. Stefan Fassbinder Oberbürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den

Dr. Stefan Fassbinder Oberbürgermeister

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Neuregelung	Bisherige Regelung
- V/A	0
§ 5 Ausgestaltung des Betreuungsverhältnisses	§ 5 Ausgestaltung des Betreuungsverhältnisses
(2) Die Aufnahme des Kindes erfolgt in der Regel zum 1. des jeweiligen Monats. In begründeten Ausnahmefällen, welche durch entsprechende Anspruchsberechtigungen nachzuweisen sind, sind Aufnahmen zu anderen Zeitpunkten möglich.	(2) Die Aufnahme eines Kindes erfolgt in der Regel am 1. oder in Ausnahmefällen zum 15. des jeweiligen Monats.
(4) Die Personensorgeberechtigten und die pädagogischen Fachkräfte wirken durch Absprachen und Gestaltung von Rahmenbedingungen gemeinsam darauf hin, dass das Kind zu dessen Wohle eine zusammenhängende Erholungszeit von mindestens zwei Wochen hat. Während dieser Zeit darf das Kind die Kindertagesstätte nicht besuchen.	(4) Zur Sicherung einer guten pädagogischen Arbeit und zum Wohle der Kinder ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Personensorgeberechtigten und dem Personal der Kindereinrichtung notwendig. Zu internen Dokumentationszwecken werden Bildaufnahmen der Kinder gemacht. Es wird davon ausgegangen, dass die Personen-sorgeberechtigten damit einverstanden sind, es sei denn, es ergeht ein Widerspruch. Eine Veröffentlichung, wie z.B. in der Presse, bedarf jedoch einer vorherigen schriftlichen Zustimmung der Personensorgeberechtigten.

Synopse der Änderungen der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

	8.7
Neuregelung	Bisherige Regelung
§ 6 Aufsichtspflicht, Versicherungsschutz und Haftung	§ 6 Aufsichtspflicht und Versicherungsschutz
(5) Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald haftet für Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Von dieser Haftungsbeschränkung ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.	(5) Bislang nicht enthalten.
Für Schäden, die den Benutzern der Kindertageseinrichtung durch Dritte zugefügt werden, haftet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht. Eine Haftung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen eventueller Verletzung der Aufsichts-pflicht bleibt unberührt.	
§ 8 Erkrankung, Infektionskrankheiten und Belehrung	§ 8 Erkrankung, Infektionskrankheiten
(5) Die Personensorgeberechtigten nehmen den Belehrungsbogen gemäß § 34 lfSG Abs. 5 Satz 2, Anlage 8, zur Kenntnis und sorgen während der Laufzeit des Betreuungsvertrages für die Einhaltung der darin enthaltenen Empfehlungen.	(5) Bislang nicht enthalten.

Synopse der Änderungen der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

		W .W	
Bisherige Regelung	§ 11 Grundlagen und Finanzierung des Elternbeitrages	(6) Die Elternbeiträge werden durch öffentlich-rechtlichen Gebührenbescheid erhoben.	
Neuregelung	§ 11 Grundlagen und Finanzierung des Elternbeitrages	(6) Die Elternbeiträge und die Verpflegungskosten werden durch öffentlich-rechtlichen Gebührenbescheid erhoben.	

"Hanse-Kinder" - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Maxim-Gorki-Straße 1 17491 Greifswald

Betreuungsvertrag Kita / Krippe

Zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", vertreten durch den Betriebsleiter, Herrn Achim Lerm, Maxim-Gorki Straße 1, 17491 Greifswald und der/den Personensorgeberechtigten

		Personensorgebered	htigte(r) 1		P	erson	ensor	gebe	recht	gte(r)	2	
Nam	e, Vorname				 							\neg
Gebu	ırtsdatum											
Ansc	hrift							N	1.0	8		Î
telefo	onischer Kontakt											
Emai	1	r ģ r	11									
) [©] 1											
wird	folgender Betreuungsvertrag für d	as Kind	Geschi	echt		Krippe	•	Kine	derga	rten	Н	ort
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	М	w	gt	tz	ht	gt	tz	ht	gt	tz
			l .						ļ.	_		
_	(Krippe/Kindergarten - arbe	eitstäglich: gt=10h, tz=	6h, ht=4	h, Hort	- arb	eitstä	glich:	gt=6I	h, tz=	3h)		
1												
		F3										
gescl	hlossen. Das Kind wird in der Kir	ndertagesstätte	**************	**********	•••••	••••••		ab d	lem			,
befris	stet bis zum be	treut . Die Abmeldung	(Kündigu	ng) dur	ch di	ie Per	soner	nsorg	ebere	chtig	ten is	t nur
mit e	iner Frist von 3 Monaten in schrift	licher Form zum Mona	tsende m	öglich.								
		_		_				_	,			
Abre	chnung der Verpflegung: Pausc	chalabrechnung		spi	tze A	brech	nung	L	J			
_												
	dlage des Betreuungsvertrages si			-				•				
	etzung des Vierten Gesetzes zur i	_	-	-					•			
	Benutzungs- und Gebührensatzur											
Greif	swald (BGO) in der jeweils ge	Itenden Fassung sow	ie die H	ausord	Inung	gund	das	Bet	reuur	ngsko	nzept	der
ents	orechenden Kindertagesstätte. Die	ese werden mit der Ver	tragsunte	rzeichn	ung	ausdr	ücklic	h ane	erkan	nt.		
Vart-	adedrundlade und Versussetzung	für eine Canztagebet-	auund ice	dor -	eli letere	n Pow	illia	adok -	ook-	id da-	المراتي	ohon
	agsgrundlage und Voraussetzung	_	_	-	_		_	_				
	ers der öffentlichen Jugendhi							_				
	onensorgeberechtigten vorzuleger		-				- W					_
	W. Der Elternbeitrag ist entsprech			ngsform	unc	zei	t mon	atlic	h auf	Grun	dlage	des
dazu	ergehenden Bescheides unbar mi	ittels Lastschrift zu bez	ahlen.									
Datu	m/Unterschrift der Personensorge	berechtigten	is.									
Datu	m/Unterschrift der Personensorge	berechtigten :			•••••	••••••	••••••			*******	,	
	m/Unterschrift der Personensorge m/Unterschrift/Stempel der Kind	0										
Datu	m/Unterschrift/Stempel der Kind	ertagesstätte :	***	••••••••	******	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	*******	130	******	•••••	•	
Datu		ertagesstätte :	***	••••••••	******	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	*******	130	******	•••••	•	sere
Datu Die	m/Unterschrift/Stempel der Kind	ertagesstätte :	***	nmen	und	erklä	re(n)	hier	mit	•••••	•	sere
Datu Die	m/Unterschrift/Stempel der Kind Datenschutzhinweise habe(n)	ertagesstätte :	s genon	nmen	und	erklä	re(n)	hier	mit	•••••	•	sere
Datu Die	m/Unterschrift/Stempel der Kind Datenschutzhinweise habe(n)	ertagesstätte :	s genon	nmen	und	erklä	re(n)	hier	mit	•••••	•	sere
Datu Die	m/Unterschrift/Stempel der Kind Datenschutzhinweise habe(n)	ertagesstätte :	s genon	nmen	und	erklä	re(n)	hier	mit	•••••	•	sere

"Hanse-Kinder" - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Maxim-Gorki-Straße 1 17491 Greifswald

Betreuungsvertrag Hort

Zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", vertreten durch den Betriebsleiter, Herrn Achim Lerm, Maxim-Gorki Straße 1, 17491 Greifswald und der/den Personensorgeberechtigten

		Personensorgebered	chtigte(r) 1	Pers	onenso	rgeberech	ntigte(r) 2	\neg
Nam	e, Vorname		-7	1					
Gebu	rtsdatum	,,							\dashv
Ansc	hrift	0.			5	- 11			┨
								131	
telef	onischer Kontakt			36					58
Emai	l ·								\exists
			•	1		8 8			
wird	folgender Betreuungsvertrag für d	as Kind	Geschlecht	Kri	оре	Kinder	arten	Hort	
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	M W	gt t		gt tz		gt t	Z
INI.	Name, vomanie	Gebdatum	IVI VV			<u> </u>			
	(Krippe/Kindergarten - arbe	eitstäglich: gt=10h, tz:	=6h, ht=4h, Hort	- arbeits	täglich:	gt=6h, tz	=3h)		
1	8				0.		T	T I	333
_								-	
Umse die I Greif entsp Vertr Träge Perse UHG	dlage des Betreuungsvertrages si etzung des Vierten Gesetzes zur in Benutzungs- und Gebührensatzungswald (BGO) in der jeweils gebrechenden Kindertagesstätte. Die agsgrundlage und Voraussetzung ers der öffentlichen Jugendhipnensorgeberechtigten vorzuleger W. Der Elternbeitrag ist entsprechenden Bescheides unbar metzung der gehenden Bescheides unbar metzung der gehenden Bescheides unbar metzung der vergehenden bescheides unbar metzung des vergehenden bescheides vergehenden bescheides vergehenden bescheides vergehenden bescheides vergehenden bescheides vergehenden be	Änderung des Kinderfong für die kommunal Itenden Fassung sow ese werden mit der Ver für eine Ganztagsbet Ife nach dem Kifö n. Bei Nichtvorlage erfonend der vereinbarten	örderungsgesetz en Kindertagess vie die Hausord rtragsunterzeicht reuung ist der g öG M-V. Diese olgt die Berechne Betreuungsform	es (4. Äi stätten (dnung u nung aus gültige B er ist ung gem	ndG Kifd der Univ ind das drücklid ewilligu vor Ve äß § 11	og M-V) versitäts- s Betreur ch anerka ngsbesch ertragsbeg L Abs. 12	om 16 und F ungsko nnt. eid der ginn o	i.07.201 lansesta nzept d s örtliche durch d ta-Satzu	L3, adt ler en die
Datu	m/Unterschrift der Personensorge	berechtigten :	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			*********			
Datu	m/Unterschrift/Stempel der Kind	ertagesstätte :		*************		************	*******		
Die	Datenschutzhinweise habe(n)	ich/wir zur Kenntn	is genommen	und erl	kläre(n)	hiermit	mein	e/unse	re .
	immung (Datum/Unterschrift)							5 .	
						20		4	
								H	ıaı

"Hanse-Kinder" – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Maxim-Gorki-Straße 1 17491 Greifswald

Änderung des Betreuungsvertrages Kita / Krippe

Zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", vertreten durch den Betriebsleiter, Herrn Achim Lerm, Maxim-Gorki Straße 1, 17491 Greifswald und der/den Personensorgeberechtigten wird für das Kind

	u _j		Gesci	hlecht		Kripp	e	К	inder	g.	Н	ort
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	М	w	gt	tz	ht	gt	tz	ht	gt	tz
	(Krippe/Kindergarten - arbeitstäg	glich: gt=10h, tz	=6h, ht=4	4h, Hort	- arb	eitstä	glich:	gt=6l	n, tz=	3h)	•	
1	A U			71	=						==	
der E	Betreuungsvertrag wie folgt geändert:		Gescl	nlecht		 Kripp	9	к	inder	g.	н	ort
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	М	w -	gt	tz	ht	gt	tz	ht	gt	tz
	(Krippe/Kindergarten - arbeitstäg	glich: gt=10h, tz:	=6h, ht=4	4h, Hort	- arb	eitstä	glich:	gt=6I	n, t <i>z=</i>	3h)		
1	3 \$			1.5								
Abred Grund Umse die E Greifs entsp	Kind wird in der Kindertagesstätte	spitze spitze Erste Änderung ung des Kinderför die kommunal en Fassung sov erden mit der Ver	e Abrech der Satz örderung en Kinde vie die rtragsunt	nung [zung de: sgesetz: ertagess Hausord erzeichr	s Lanes (4. stätte dnung a	dkreis , Änds n der g und ausdr	ses Vo G Kifö Univ I das ücklic	orpom iG M- ersitä Beti ih and	nmerr V) voi its- u reuur erkan	n-Grei m 16 Ind H ngskon nt.	fswak .07.2 anses nzept	d zur 013, stadt der
Träge Perso UHGV	agsgrundlage und Voraussetzung für ei ers der öffentlichen Jugendhilfe n enensorgeberechtigten vorzulegen. Bei V. Der Elternbeitrag ist entsprechend e ergehenden Bescheides unbar mittels l	ach dem Kifd Nichtvorlage erfo der vereinbarten	iG M-V. olgt die B Betreuu	. Diese	er is ung g	t vo emäß	r Ve § 11	rtrags Abs.	begir 12 d	nn d er Kit	urch a-Sat	die zung
Datu	m/Unterschrift der Personensorgebered	htigten :		***********			******		******	******		
Datu	n/Unterschrift/Stempel der Kindertag	esstätte :		**********		*******	******		*******			
	Datenschutzhinweise habe(n) ich/v mmung (Datum/Unterschrift)	wir zur Kenntn	is genoi	mmen	und	erklä	re(n)	hier	mit ı	nein	e/uns	sere
LUOU	minung (Datumy Onterschint)			**********		*******	*******		***			

"Hanse-Kinder" – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Maxim-Gorki-Straße 1 17491 Greifswald

Änderung des Betreuungsvertrages Hort

Zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", vertreten durch den Betriebsleiter, Herrn Achim Lerm, Maxim-Gorki Straße 1, 17491 Greifswald und der/den Personensorgeberechtigten wird für das Kind

	E		Gesc	hlecht		Kripp	е	к	inde	g.	Н	ort
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	М	w	gt	tz	ht	gt	tz	ht	gt	tz
	(Krippe/Kindergarten - arbeitstäg	glich: gt=10h, tz	=6h, ht=	4h, Hort	- arb	eitstä	glich:	gt=6	h, tz=	3h)		
1	3			ŝ								-0
der B	etreuungsvertrag wie folgt geändert:		Gesc	hlecht		Kripp	e	к	inder	g.	Н	ort
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	М	w	gt	tz	ht	gt	tz	ht	gt	tz
25	(Krippe/Kindergarten - arbeitstä	elich: et=10h tz	=6h ht=	4h Hort	- arh	eitetä	glich.	et=61	1 tz=	3h)		
1	(Mippoy minus garter) and comme	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	T		1	J.K.J.G.	B.1011.	5. 0.	,	J,	Γ	
Teilna Grund Umse die E	etreuungsvertrag ist befristet bis zum . ahme an der Verpflegung: ja dlage des Betreuungsvertrages sind die etzung des Vierten Gesetzes zur Änder Benutzungs- und Gebührensatzung für swald (BGO) in der jeweils geltende prechenden Kindertagesstätte. Diese we	nein e Erste Änderung ung des Kinderf r die kommunal en Fassung sow	g der Sat örderung len Kind wie die	gsgesetz ertagess Hausord	es (4. stätte dnung	Ände n dei g und	G Kifö Univ 1 das	iG M- versitä Bet	V) vo its- u reuur	m 16 ind H igsko	.07.2 anse	013, stadt
Träge Perso UHG\	agsgrundlage und Voraussetzung für e ers der öffentlichen Jugendhilfe r enensorgeberechtigten vorzulegen. Bei W. Der Elternbeitrag ist entsprechend ergehenden Bescheides unbar mittels	nach dem Kifo Nichtvorlage erfo der vereinbarter	öG M-V olgt die E n Betreui	. Diese	er is ung g	t vo emäß	r Ve	rtrags . Abs.	sbegii 12 d	nn d Ier Kit	urch a-Sat	die zung
Datu	m/Unterschrift der Personensorgebered	chtigten :	•••••	*********			******	•••••	******	•••••		
Datu	m/Unterschrift/Stempel der Kindertag	esstätte :	····					******		*******		
	Datenschutzhinweise habe(n) ich/vimmung (Datum/Unterschrift)		is geno						mit I	mein	e/uns	sere

"Hanse-Kinder" - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Maxim-Gorki-Straße 1 17491 Greifswald

Gastvertrag

Zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", vertreten durch den Betriebsleiter, Herrn Achim Lerm, Maxim-Gorki Straße 1, 17491 Greifswald und der/den Personensorgeberechtigten

Nam		Personensorgebere	0110500(1)	-	-	CISUI	011001	6		igte(r)	2	
	e, Vorname			V		1						
Gebu	rtsdatum		-							i i		
Ansci	nr ift			ä								
talof	onischer Kontakt				+							
		=			+				•			
Emai												
wird '	olgender Betreuungsvertrag für	das Kind	Gesci	hlecht		Kripp	e	K	inder	g.	Н	ort
Nr.	Name, Vorname	Gebdatum	М	w	s	Т		s	Т		s	Т
1 =)(i						:					
	(Krippe	/Kindergarten - arbeits	stäglich: S	=Stund	en, T=	Tage)					•
2	Anzahl Stunden (täglich)								85			
3	Kostenbeitrag je Betreuungsst	unde				==						<u> </u>
Fürd	uungsvertrag automatisch. ie Teilnahme an der Verpflegun esper 0,40 €, Frūhstück 0,40 €.	g wird folgende Verred		Portion	n vorg	enon	men:	reuu Mitta	ag 3,0	00 € ((Hort	3,80
Für d €), Vo tatsä Stund	ie Teilnahme an der Verpflegung esper 0,40 €, Frühstück 0,40 €. chlich geleisteten Betreuungsstu den aufgerundet. Für die Betre	g wird folgende Verred Die Verrechnung der unden vorgenommen.	hnung je Betreuun Teilweise	Portion g wird g Betreu	n vorg gemäß ungss	genon 3 o.g. stund	nmen: Verre en we	Mitta Chnui	ag 3,0 ngssä Tag (00 € (tze ai genau	(Hort nhand	3,80 d der volle
Für d €), Vo tatsä Stund abge Grund Umse die E Greife	ie Teilnahme an der Verpflegung esper 0,40 €, Frühstück 0,40 €. chlich geleisteten Betreuungsst	g wird folgende Verrec Die Verrechnung der unden vorgenommen. uung außerhalb der i sind die Erste Änderun Änderung des Kinder ung für die kommuna eltenden Fassung so	chnung je Betreuun Teilweise regulären g der Satt förderung tien Kinde wie die	e Portion g wird g Betreu Öffnun zung de sgesetz ertages: Hauson	n vorg gemäß gungss gszeit s Lan es (4, stätte dnung	genom Bo.g. Stund dkreis Änd n de	nmen: Verred en we ird de ses Vo G Kifö r Univ	Mitta Chnui rrden er zwi orpom G M- ersitä Bet	ag 3,0 ngssä Tag (eifach nmerr V) vo its- ur	00 € (Itze al genau ne Sti n-Grei m 16 Ind H	(Hort nhand auf under fswal .07.2	3,80 d der volle nsatz d zur 013,
Für d €), V tatsä Stund abge Grun Umse die E Greift entsp	ie Teilnahme an der Verpflegungesper 0,40 €, Frühstück 0,40 €, chlich geleisteten Betreuungsstüden aufgerundet. Für die Betrerechnet. dlage des Betreuungsvertrages setzung des Vierten Gesetzes zur Benutzungs- und Gebührensatzuswald (BGO) in der jeweils ge	g wird folgende Verrec Die Verrechnung der unden vorgenommen. uung außerhalb der d sind die Erste Änderun Änderung des Kinder ung für die kommuna eltenden Fassung so lese werden mit der Ve	chnung je Betreuun Teilweise regulären g der Satt förderung tien Kinde wie die	e Portion g wird g Betreu Öffnun zung de (sgesetz ertages: Hausord erzeich	n vorg gemäß uungss gszeit s Lan es (4 es (4 dnung	genom 3 o.g. stund dkreis . Änd n de g und ausdi	Verred Verred en we ees Vo G Kifö r Univ Univ Univ	Mitta chnui orden er zwo orpom G M- ersitä Bet	ag 3,0 ngssä Tag (eifach v) vo vo vitts- u reuur	000 € (tze ai genau ne Sti n-Grei m 16 ind H ngskoi nt.	(Hort nhand auf under fswald .07.2 danses	3,80 d der volle nsatz d zur 013,
Für d €), Ve tatsä Stund abge Grun- Umse die E Greifi entsp	ie Teilnahme an der Verpflegungesper 0,40 €, Frühstück 0,40 €, chlich geleisteten Betreuungsstuden aufgerundet. Für die Betrerechnet. dlage des Betreuungsvertrages setzung des Vierten Gesetzes zur Benutzungs- und Gebührensatzuswald (BGO) in der jeweils gebrechenden Kindertagesstätte. D	g wird folgende Verrechung der Unden vorgenommen. uung außerhalb der in Sind die Erste Änderun Änderung des Kinderung für die kommuna eltenden Fassung solese werden mit der Verseberechtigten :	chnung je Betreuun, Teilweise regulären g der Satt förderung tien Kinde wie die ertragsunt	e Portion g wird g Betreu Öffnun zung de sgesetz ertages: Hauson erzeich	n vorg gemäß ungss gszeit s Lan es (4 es (4 dnung	parter genom 3 o.g. stund dkreis . Änd n de g und ausdr	Verreden we en we ird de G Kifd r Univ	Mitta chnui rden er zwi orpom G M- ersitä Bet	ag 3,0 ngssä Tag (eifach vo vo vo vo reuur reuur	tze ar genau ne Str m 16 ind H ngskor nt.	(Hort nhand auf under fswal .07.2 lanse	3,80 d der volle nsatz d zur 013,
Für d €), Vo tatsä Stund abge Grun- Umse die E Greiff entsp Datur	ie Teilnahme an der Verpflegungesper 0,40 €, Frühstück 0,40 €, chlich geleisteten Betreuungsstuden aufgerundet. Für die Betrerechnet. dlage des Betreuungsvertrages setzung des Vierten Gesetzes zur Benutzungs- und Gebührensatzuswald (BGO) in der jeweils gebrechenden Kindertagesstätte. Dem/Unterschrift der Personensorg	g wird folgende Verrechung der Unden vorgenommen. uung außerhalb der us änderung des Kinderung für die kommuna eltenden Fassung solese werden mit der Vereberechtigten :	ehnung je Betreuun, Teilweise regulären g der Satt förderung alen Kindo wie die ertragsunt	e Portion g wird g Betreu Öffnun zung de sgesetz ertages: Hauson erzeich	n vorg gemäß gezeit s Lan es (4 stätte dnung	genom 3 o.g. stund dkreis . Änd n de g und ausdi	Verreden weelind de Verreden weelind de Verses Voor G Kifd T Univ U	Mitta chnui rden er zwo orpom G M- ersitä Bet	ag 3,0 ngssä Tag (eifach V) vo vo vo vo vo vo vo vo vo vo vo vo vo v	000 € (tze ai genau me Sti m 16 mgskor nt.	(Hort nhanc n auf under (197.2 danse:	3,80 d der volle nsatz d zur 013, stadt der
Für d €), Ve tatsä Stune abge Grun Umse die E Greifi entsp Datui Die	ie Teilnahme an der Verpflegungesper 0,40 €, Frühstück 0,40 €. chlich geleisteten Betreuungsstuden aufgerundet. Für die Betrerechnet. dlage des Betreuungsvertrages setzung des Vierten Gesetzes zur Benutzungs- und Gebührensatzuswald (BGO) in der jeweils gebrechenden Kindertagesstätte. Dem/Unterschrift der Personensorgem/Unterschrift/Stempel der Kindertages der Kindertschrift/Stempel der Kinderts	g wird folgende Verrechung der Die Verrechnung der unden vorgenommen. uung außerhalb der des sind die Erste Änderun Änderung des Kinderung für die kommuna eltenden Fassung sollese werden mit der Vereberechtigten :	ehnung je Betreuun, Teilweise regulären g der Satt förderung alen Kindo wie die ertragsunt	Portion g wird g Betreu Öffnun zung de sgesetz ertages: Hausor erzeich	n vorg gemäß gezeit s Lan es (4. es (4. dnung nung	parter genom 3 o.g. stund dkreis . Änd n der g und ausdi	Verreden wee ird de ses Vo	Mitta Mitta chnui rden rr zwi G M- ersitä Bet h and	ag 3,0 ngssä Tag (eifach V) vo vo vreuur reuur reuur mit (000 € (tze ai genau me Sti m 16 mgskor nt.	(Hort nhanc n auf under (197.2 danse:	3,80 d der volle nsatz d zur 013, stadt der
Für d €), Ve tatsä Stune abge Grun Umse die E Greifi entsp Datui Die	ie Teilnahme an der Verpflegungesper 0,40 €, Frühstück 0,40 €. chlich geleisteten Betreuungsstuden aufgerundet. Für die Betre rechnet. dlage des Betreuungsvertrages setzung des Vierten Gesetzes zur Benutzungs- und Gebührensatzuswald (BGO) in der jeweils gebrechenden Kindertagesstätte. Dem/Unterschrift der Personensorgem/Unterschrift/Stempel der KinDatenschutzhinweise habe(n	g wird folgende Verrechung der Die Verrechnung der unden vorgenommen. uung außerhalb der des sind die Erste Änderun Änderung des Kinderung für die kommuna eltenden Fassung sollese werden mit der Vereberechtigten :	chnung je Betreuun Teilweise regulären g der Satt förderung alen Kinde wie die ertragsunt	Portion g wird g Betreu Öffnun zung de sgesetz ertages: Hausor erzeich	n vorg gemäß gezeit s Lan es (4. es (4. dnung nung	parter genom 3 o.g. stund dkreis . Änd n der g und ausdi	Verreden wee ird de ses Vo	Mitta Mitta chnui rden rr zwi G M- ersitä Bet h and	ag 3,0 ngssä Tag (eifach V) vo vo vreuur reuur reuur mit (000 € (tze ai genau me Sti m 16 mgskor nt.	Hort nhand a auf under fswal .07.2 anses nzept	3,80 d der volle nsatz d zur 013, stadt der

Stempel der Einrichtung

GEMEINSAM VOR INFEKTIONEN SCHÜTZEN

Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte durch Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz

In Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Ferienlagern befinden sich viele Menschen auf engem Raum. Daher können sich hier Infektionskrankheiten besonders leicht ausbreiten.

Aus diesem Grund enthält das Infektionsschutzgesetz eine Reihe von Regelungen, die dem Schutz aller Kinder und auch des Personals in Gemeinschaftseinrichtungen vor ansteckenden Krankheiten dienen. Über diese wollen wir Sie mit diesem **Merkblatt** informieren.

1. Gesetzliche Besuchsverbote

Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass ein Kind nicht in den Kindergarten, die Schule oder eine andere Gemeinschaftseinrichtung gehen darf, wenn es an bestimmten Infektionskrankheiten erkrankt ist oder ein entsprechender Krankheitsverdacht besteht. Diese Krankheiten sind in der Tabelle 1 auf der folgenden Seite aufgeführt.

Bei einigen Infektionen ist es möglich, dass Ihr Kind die Krankheitserreger nach durch-gemachter Erkrankung (oder seltener: ohne krank gewesen zu sein) ausscheidet. Auch in diesem Fall können sich Spielkameraden, Mitschüler/-innen oder das Personal anstecken. Nach dem Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die "Ausscheider" bestimmter Bakterien nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und unter Beachtung der festgelegten Schutzmaßnahmen wieder in eine Gemeinschaftseinrichtung gehen dürfen (Tabelle 2 auf der folgenden Seite).

Bei manchen besonders schwerwiegenden Infektionskrankheiten muss Ihr Kind bereits dann zu Hause bleiben, wenn eine andere Person bei Ihnen im Haushalt erkrankt ist oder der Verdacht auf eine dieser Infektionskrankheiten besteht (Tabelle 3 auf der folgenden Seite).

Natürlich müssen Sie die genannten Erkrankungen nicht selbst erkennen können. Aber Sie sollten bei einer ernsthaften Erkrankung Ihres Kindes ärztlichen Rat in Anspruch nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen und anderen ungewöhnlichen oder besorgniserregenden Symptomen). Ihr/-e Kinderarzt/-ärztin wird Ihnen darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Gegen einige der Krankheiten stehen Schutzimpfungen zur Verfügung. Ist Ihr Kind ausreichend geimpft, kann das Gesundheitsamt darauf verzichten, ein Besuchsverbot auszusprechen.

2. Mitteilungspflicht

Falls bei Ihrem Kind aus den zuvor genannten Gründen ein Besuchsverbot besteht, informieren Sie uns bitte unverzüglich darüber und über die vorliegende Krankheit. Dazu sind Sie gesetzlich verpflichtet und tragen dazu bei, dass wir zusammen mit dem Gesundheitsamt die notwendigen Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung ergreifen können.

Seite 1 von 2 Stand: 22.01.2014

3. Vorbeugung ansteckender Krankheiten

Gemeinschaftseinrichtungen sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, über allgemeine Möglichkeiten zur Vorbeugung ansteckender Krankheiten aufzuklären.

Wir empfehlen Ihnen daher unter anderem darauf zu achten, dass Ihr Kind allgemeine Hygieneregeln einhält. Dazu zählt vor allem das **regelmäßige Händewaschen** vor dem Essen, nach dem Toilettenbesuch oder nach Aktivitäten im Freien.

Ebenso wichtig ist ein vollständiger Impfschutz bei Ihrem Kind. Impfungen stehen teilweise auch für solche Krankheiten zur Verfügung, die durch Krankheitserreger in der Atemluft verursacht werden und somit durch allgemeine Hygiene nicht verhindert werden können (z.B. Masern, Mumps und Windpocken). Weitere Informationen zu Impfungen finden Sie unter: www.impfeninfo.de.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre/n Haus- oder Kinderarzt/-ärztin oder an Ihr Gesundheitsamt. Auch wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tabellen: Besuchsverbot von Gemeinschaftseinrichtungen und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten

- ansteckende Borkenflechte (Impetigo contagiosa)
- ansteckungsfähige Lungentuberkulose
- bakterieller Ruhr (Shigellose)
- Cholera
- Darmentzündung (Enteritis), die durch EHEC verursacht wird
- Diphtherie
- durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht/Leberentzündung (Hepatitis A oder E)
- Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
- infektiöser, das heißt von Viren oder Bakterien verursachter, Durchfall und /oder Erbrechen (gilt nur für Kindern unter 6 Jahren)
- · Keuchhusten (Pertussis)

- Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- Kopflausbefall (wenn die korrekte Behandlung noch nicht begonnen wurde)
- Krätze (Skabies)
- Masern
- Meningokokken-Infektionen
- Mumps
- Pest
- Scharlach oder andere Infektionen mit dem Bakterium Streptococcus pyogenes
- Typhus oder Paratyphus
- Windpocken (Varizellen)
 - virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

Tabelle 2: Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Ausscheidung folgender Krankheitserreger

- Cholera-Bakterien
- Diphtherie-Bakterien
- EHEC-Bakterien

- Typhus- oder Paratyphus-Bakterien
- Shigellenruhr-Bakterien

Tabelle 3: Besuchsverbot und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten bei einer anderen Person in der Wohngemeinschaft

- ansteckungsfähige Lungentuberkulose
- bakterielle Ruhr (Shigellose)
- Cholera
- Darmentzündung (Enteritis), die durch EHEC verursacht wird
- Diphtherie
- durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht/Leberentzündung (Hepatitis A oder E)
- Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
- Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- Maseri
- Meningokokken-Infektionen
- Mumps
- Pes!
- Typhus oder Paratyphus
- virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen nach Infektionen (Basierend auf den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts)

	Inkuba-			Ausschluss	BRIC	eldepflicl	
Erkrankung	inkuba- tionszeit	Wiederzulassung	At- test	Kontakt- personen	Ver₋ dacht	Jeder Fall	Ab zwei Fäller
Masern	1 - 2 Wochen	Frühestens 5 Tage nach Beginn des Ausschlags	Nein	Nach Rückspra- che mit Gesund- heitsamt	Ja C	Ja	
Rötein	2 - 3 Wochen	Genesung	Nein	Nein	Ja	Ja	
Mumps	12 - 25 Tage	Genesung, frühestens 9 Tage nach Beginn der Drüsenschwellung	Nein	Nach Rückspra- che mit Gesund- heitsamt	Ja	Ja	
Windpocken	1 - 4 Wochen	1 Woche nach Krank- heitsbeginn	Nein	Nein	Ja	Ja ,	
Scharlach, Streptokok- ken-A-Erkrankung	1 - 3 Tage	Mit Antibiotikum nach 24 Stunden, sonst bei Genesung	Nein	Nein	Ja	Ja	g.
Magen-Darm- Erkrankungen				37		3.1	
 Noroviren 	6 - 50 Stunden	Frühestens 48 Stunden			3	Vinda-	
 Rotaviren 	1 - 3 Tage	nach dem letzten Erbre-	Nein	Nein	Nein	Kinder unter 6	Ab 6 Jahren
Campylobacter	1 - 10 Tage	chen oder Durchfall		K2 150	3 00	1000	Janua
Salmonellen	6 - 72 Stunden	- 1					
Unbekannt				Mach Diekense		-	
EHEC	2 - 10 Tage	Genesung und 3 negati- ve Stuhtproben	Ja	Nach Rückspra- che mit Gesund- heitsamt	Ja C	Ja	
Hepatitis A und E	15 - 64 Tage	1 Woche nach Beginn der Gelbfärbung	Nein	Nein	Ja	Ja	
Borkenflechte (Impetigo contagiosa)	2 - 10 Tage	Mit Antibiotikum nach 24 Stunden, sonst bei Abheilung	Ja	Nein	Ja	Ja	
Keuchhusten	7 - 20 Tage	Mit Antibiotikum nach 5 Tagen, sonst nach 3 Wochen	Nein	Nein, aber bei Husten Arzibe- such empfehlen	Ja	Ja	
Hirnhautentzündung (Meningitis)	2 - 10 Tage	Genesung	Ja	Nach Rückspra- che mit Gesund- heitsamt	Ja 🕻	Ja	
Tuberkulose	6 - 8 Wochen	Wenn nachweislich nicht mehr ansteckend	Ja	Nach Rückspra- che mit Gesund- heitsamt	Ja 【	Ja	
Kopfläuse		Nach erster von zwei Behandlungen	Erst- befall: Nein	Nein	Ja	Ja	
Krätze (Scabies)	14 - 42 Tage	Nach Behandlung und Abheilung	Ja	Nein, aber Unter- suchung erforder- lich	Ja	Ja	
Erkältung ohne Fleber	Trailine and Continue of	Kein Ausschlussgrund	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Grippaler Infekt mit Fieber (>38°C)		Genesung (24 Stunden fleberfrei)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
3 Tage Fieber	1 - 2 Wochen	Genesung (24 Stunden fieberfrei)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Ansteckende Binde- hautentzündung	5 - 12 Tage	Genesung (Auge nicht mehr gerötet)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Hand-Mund-Fuß- Krankheit	4 - 7 Tage	Genesung	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Pfeiffersches Drüsenfieber	7 - 30 Tage	Genesung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Ringelröteln	1 - 2 Wochen	Genesung	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

Direkten Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt erforderlich